

Stasi-Gefängnis

In 't Jahr 2004 hebb ik mit mien Frau dat "Stasi-Gefängnis" in Berlin-Hohenschönhausen besöcht. Dat, wat mi dor seggt un wesen worden was, kunn ik domaals dagenlang neet ut d` Kopp kriegen. Dorum harr ik in dat Programm van uns Petjemer Rood-Krüz-Vereensreis in Mai 2005 disse Besök inbaut, um heel besünners uns jung Rood-Krüz-Lü vör Ogen toe föhren, wat in de Diktaturstaat DDR mögelk west is.

Dit Kau wurr Anfang van de fievtiger Jahren van de "Ministerium für Staatssicherheit" (MfS) van de Russen overnohmen, de dor ´n "Internierungslager" harren. De MfS, de Geheimpolizei van de SED, was dat bedüdent Instrument, um de kommunistische Diktatur uprecht toe hollen. 91.000 und 180.000 "inoffizielle Mitarbeiter" sörgten dorför, dat in de hele DDR all Inwohners overwacht wurren. Well sük dortegen wehren dee of versöchte, in de Westen toe flüchten, kwamm in een van de 17 MfS-Kauen. De Zentrale was in Hohenschönhausen.

De Mann, de uns dör dat groot Kau föhrte, harr dor sülvst eenige Maant seeten, blot wall he an irgendeen seggt harr, dat he ok geern in de Westen gahn wull. He vertellte un wees uns ok, wor he in 't "U-Boot" inspeert worden was. "U-Boot" wurren de Zellen nöhmt, wall se in d` Keller laggen un keen Fensters harren. De fuchtige Kamers wassen blot mit ´n Holtpritsche un ´n Kübel - ohn Deckel - inricht. Dat harr immer erbarmelk stunken. Dag un Nacht brandtde ´n Glühbirn. Vernohmen wurr vör allem in de Nacht. Mennigmaal kregen se dorbi ok wat up Jack. He vertellte uns, dat man dagenlang keen Slaap kreg harr, de Upassers harren een immer weer waak maakt. An mennig Dagen harren de Insitters stünnenlang stahn. Un man was ok ok in Zellen komen, wor dat Water alltied drüppte. Na ´n Tied was dat so, as wenn ´n Glock sloo, so luud namm man de Drüppereei wahr. Dorna gaffen de meesten alls toe, ok wat se gaar neet daan harren.

Sien Offizeer, de hum weekenlang vernohmen un pisackt harr, was vandaag Advokat in Berlin, un de Kaudoktor praktizeerte as Psychiater keen 500 m van dor of. Beid wassen na de "Wiedervereinigung" neet bestraft worden. Dat harr hum leep seer daan, vertellte he uns. Un dat kunnen wi all goed verstahn.

Bült kunn man noch over disse Kau schrieven, man de Platz fehlt.

Ik kann blot elk de Vörschlag maken, wenn he in Berlin is, sük dat "Stasi-Gefängnis" antoekieken. Noit dürt dat vergeten worden, wat dor passeert is, meen ik. Anmelden kann man sük unner Telefon 030 98 60 8230, Internet: www.stiftung-hsh.de.